

Chronik

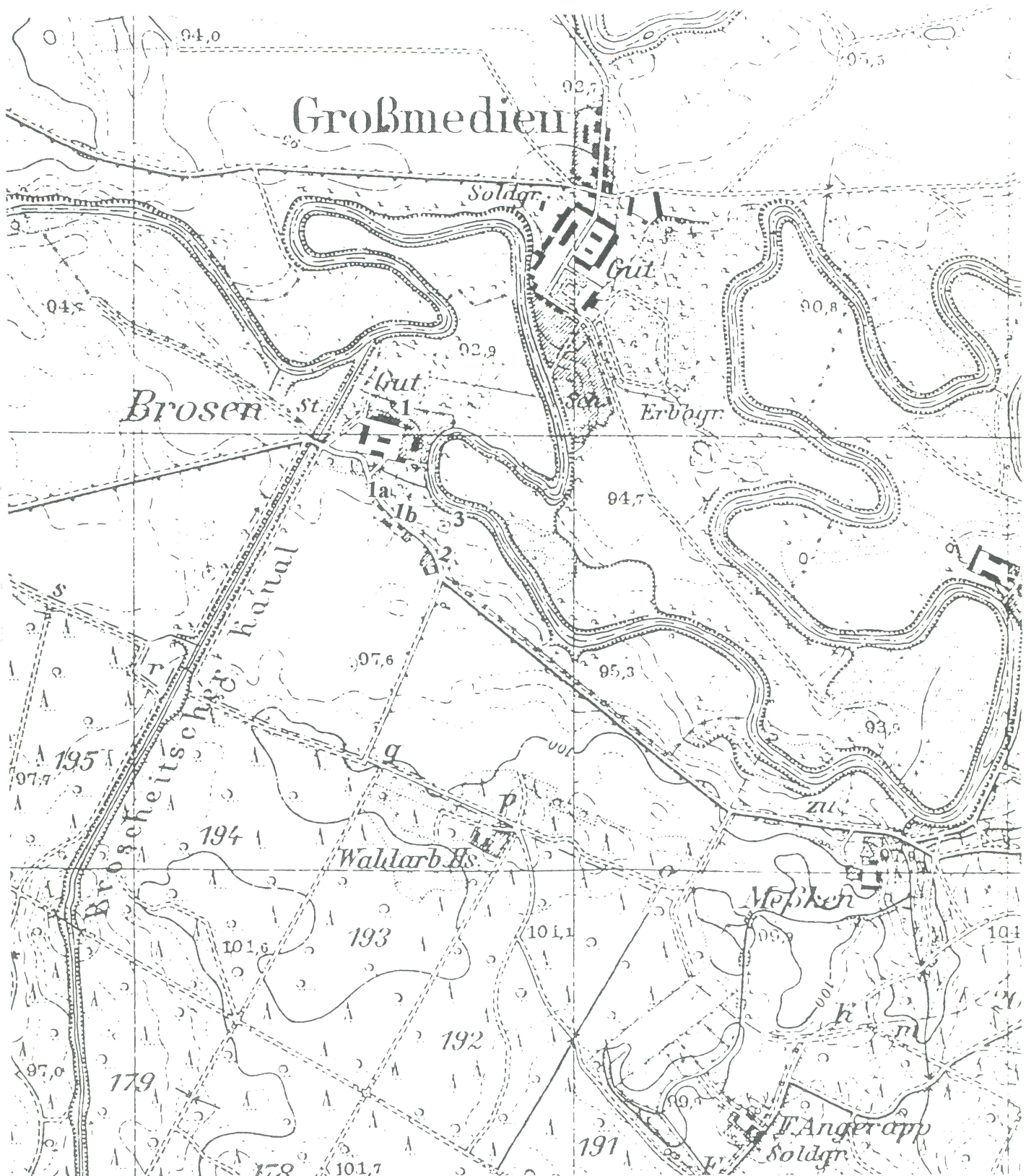
des Ortes

Brosen

Kreis Angerapp

erstellt von
Lothar Kapteinat
2000

Ort: Brosen



- 1. Gut
 - von Sperber Berta Gutsherrin
 - Grunau Inspektor
- 1a. Insthaus
 - Fam. Schäfer
 - Fam. Spondoleck
 - Fam. Rotenberger
 - Fam. Stacks Melker

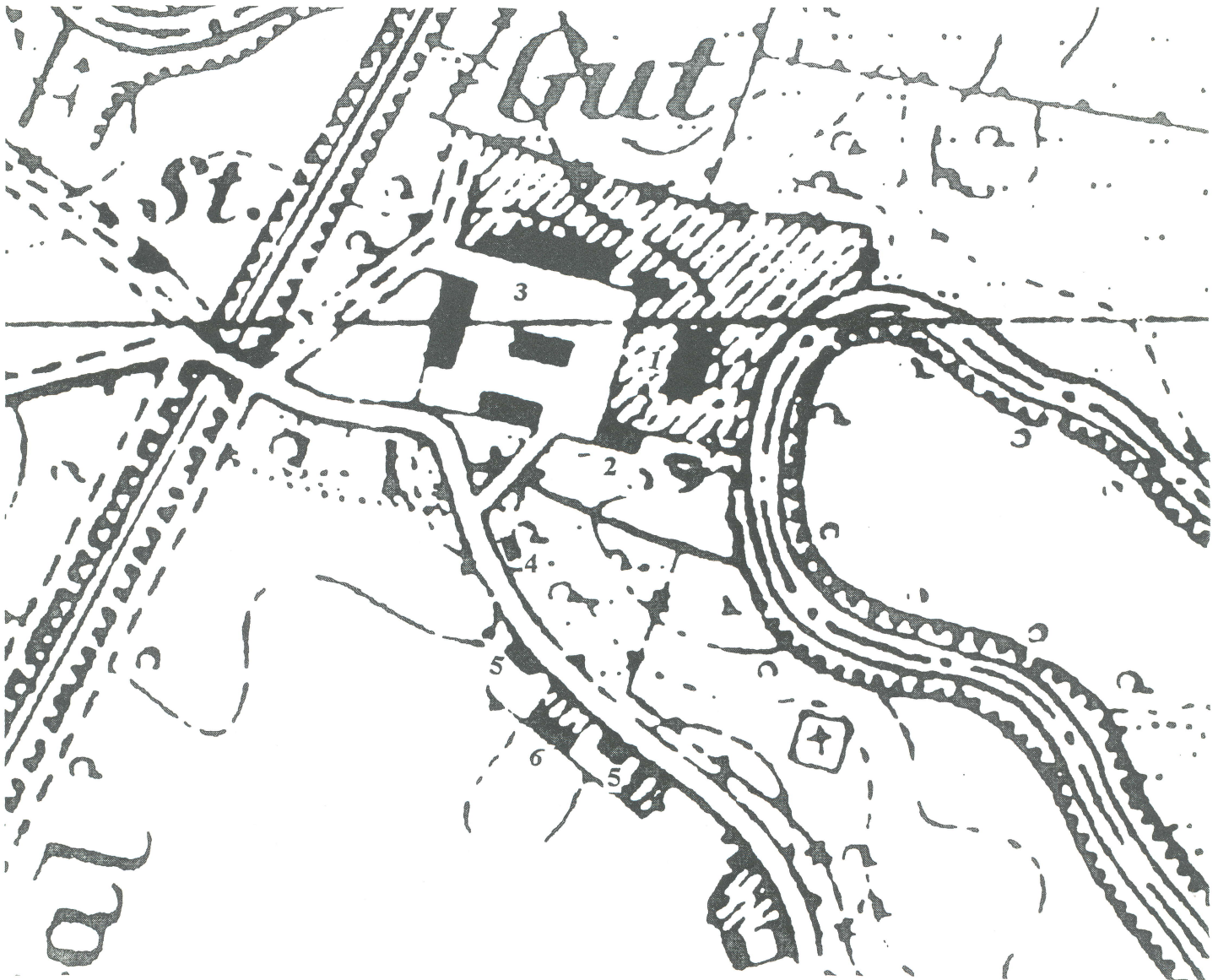
- 1b. Insthaus
 - Fam. Kuppke
 - Fam. Biernat
 - Fam. Samsch
 - Fam. ? Schmied
- 2. Schule
 - Paslat Fritz Lehrer
- 3. Friedhof

Ort: Brosen

Brosen hieß bis 1938 Broszaitzen. Der Name Broszaitzen kommt aus dem litauischen und ist mit Broßenberg zu übersetzen, nach den Bewohnern die dort gewohnt haben, wie Broßat und Broßius. Brosen gehörte zur Gemeinde Altheide. Bürgermeister war Fritz Wohlgefahrt und vor 1939 Karl Laudin. Der Ort bestand nur aus dem Gut und der Schule. Er lag an der Angerapp und grenzte an der Forst Heydtwalde.

Den Ort hat es wohl schon im 16. Jh. gegeben. Aber in Holzrechnungen wurde erst 1680 für Broszaitzen ein Hof genannt. Es müssen aber zu der Zeit schon mehr Höfe existiert haben, denn im selben Jahr zahlte Broszaitzen für 28 Rinder Weidegeld die im Wald weiden durften. Nach Aufhebung der Gutsuntertänigkeit gaben viele Bauern auf und von Farenheit mußte 50% des Landes wieder zurücknehmen. Deshalb wurden die Bauern von Broszaitzen umgesiedelt und hier entstand ein Vorwerk.

Das Vorwerk erbte unter anderem die Tochter Friederike von Farenheit, die es später verkaufte. Die letzte Besitzerin des Gutes war Berta von Sperber. Das Gut wurde von Inspektor Grunau geleitet. Um 1800 erhielt Broszaitzen eine Schule in der auch die Kinder von Altheide und Meßken gingen. Brosen gibt es heute nicht mehr, alle Häuser sind verschwunden.



- 1. Gutshaus
- 2. Inspektorhaus
- 3. Wirtschaftsgebäude
- 4. Schmiede
- 5. Insthäuser
- 6. Insthausstall

Gebäude erbaut :

Grundstücksgröße : 167ha

Im Besitz der Familie :

Von bis Eigentümer geboren

- 1945 Berta von Sperber